DR. NEUREITER-PR
Wir machen Schlagzeilen.

Datum: 15.12.2014 12:56
Stichwort: REiNTEGRA
Clipping NR: 3000
KdNr: 5302

REINTEGRA

13.12.2014 06:39

Eine Perspektive geben

Stadt Wien, IV-Wien und ReIntegra stellen Kooperationsmöglichkeiten für Unternehmen vor.

Jeder vierte Mensch ist mindestens einmal im Leben von einer psychischen Erkrankung betroffen. Für viele Betroffene geht damit ein dauerhafter Verlust des Arbeitsplatzes einher. Zugleich sind es gerade aktive Beschäftigungsverhältnisse und das Gefühl, weiterhin „gebraucht zu werden", die Menschen eine Perspektive geben.

Web-Links

ReIntegra

Aus dem Archiv

Österreichs Forscherinnen geben den Ton an

Flüssig - aber strukturiert

Sicherheitsrisiko Mensch

Revolutionäre Mikrophontechnik aus Wien

Mit dem Reinigungsgerät für die Instandhaltungsindustrie zum Umweltpreis

Die zur Stadt Wien gehörende gemeinnützige Gesellschaft ReIntegra setzt sich seit über 30 Jahren für die berufliche Rehabilitation Betroffener ein und kann bereits auf eine Reihe erfolgreicher Inklusionsprojekte mit der Wirtschaft verweisen. Um diesen Brückenschlag zwischen Wirtschaft und Sozialwesen weiter zu intensivieren, hat ReIntegra in Kooperation mit der Industriellenvereinigung Wien eine „Inklusionsbroschüre für Unternehmen" erstellt. Diese wurde von Gesundheits- und Sozialstadträtin Sonja Wehsely und Wolfgang Hesoun, Präsident der IV-Wien, gemeinsam mit Stefan Brinskele, Geschäftsführer von ReIntegra, präsentiert. Die Broschüre bietet einen Überblick über erfolgreiche Inklusionsprojekte, die ReIntegra bereits gemeinsam mit in Wien ansässigen Unternehmen realisiert hat. Anhand konkreter Praxisbeispiele werden in der Broschüre vier Kooperationsmodelle vorgestellt.

Datum: 15.12.2014 12:56
Stichwort: REiNTEGRA
Clipping NR: 3000
KdNr: 5302

Sie zeigen die Möglichkeit des Insourcings (Arbeitskräfte von ReIntegra sind im jeweiligen Betrieb tätig), des Outsourcings (Fertigungsarbeiten werden in den Werkshallen von ReIntegra durchgeführt), des IT-Recycling (Verwertung und Wiederverkauf von Hardware) und von Praktikumsplätzen auf. Dabei kommen sowohl Führungskräfte der jeweiligen Unternehmen als auch psychisch erkrankte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Wort.

Stärkung für Arbeits- und Wirtschaftsstandort Wien

IV-Wien-Präsident Hesoun betont die Wichtigkeit einer solchen Initiative für den Industriestandort Wien: „Als drittgrößter Produktionsstandort Österreichs beherbergt Wien über 8.000 Unternehmen aus dem produzierenden Bereich mit gesamt rund 137.000 Beschäftigten, die inklusive ihrer gesamtwirtschaftlichen Effekte 26% der Wertschöpfung der Bundeshauptstadt erwirtschaften. Die produzierenden Unternehmen bieten daher eine besondere Vielfalt an Berufsmöglichkeiten, weshalb die IV-Wien und ihre Mitglieder ideale potenzielle Partner für ReIntegra darstellen. Die Industrie trägt soziale Verantwortung, wozu unter anderem auch die berufliche Reintegration psychisch erkrankter Menschen zählt. Gelingen wird uns dies jedoch nur, indem wir gemeinsam Tabus brechen, Ängste nehmen und betroffenen Menschen Zuversicht für ihre Zukunft geben. "

Bisher bereits 29.000 Aufträge abgewickelt.

Dass acht von zehn der von ReIntegra betreuten psychisch erkrankten Arbeitnehmern eine Rückkehr ins Berufsleben wünschen, zeigt eine jährlich von der gemeinnützigen Gesellschaft durchgeführte Evaluationsstudie. „Die Motivation ist vorhanden, ein Großteil der Betroffenen will arbeiten. Daher haben wir für die Unternehmen Kooperationsmodelle entwickelt. Die klare Botschaft an die Wirtschaft ist, von diesen Angeboten und unserem Know-how in der beruflichen Rehabilitation Gebrauch zu machen", so Brinskele.

Datum: 15.12.2014 12:56
Stichwort: REiNTEGRA
Clipping NR: 3000
KdNr: 5302